

Ob das neue Jahr den Frieden bringen wird, den wir brauchen, wissen wir nicht. Das eine aber wissen wir: Wir wollen nicht

Kriegsweihnacht. Ostende, Weihnachten 1914. Ein Tag den ich in meinem Leben nie vergessen werde, war der diesjährige Weihnachtsabend. Schon am frühen Morgen regann man mit den Vorbereitungen der einzig schönen und von jedermann geliebten Christabbelehrung. (Reiche Hände waren bis zum Nachmittag hinein beschäftigt, um die zahlreich erhaltenen Liebesgaben, sowie die Geschenke der Kompagnie möglichst wundgemäß zu verteilen. Je mehr die Sonne am Horizont verschwand, desto heinlicher wurde uns allen zu Rute. Unter freiem, sternklarem Himmel wurde die Fete bei strahlendem Christbaum mit dem Liede „Dies ist der Tag, den Gott gemacht“ eröffnet. In majestätischen Worten wurde uns von einem geistigsten die Bedeutung eines Kriegsweihnacht an das Herz gelegt. Bei Erläuterung des Weihnachtsgesetzes. Kaiser Gure Kenden umgürtet sich und Gure Lichter brennen; der Herr ist nahe“; wurden wir so recht an alle Liebel in der Heimat erinnert. In den Augen brünniger Krieger standen Tränen, und die Herzen wurden weich und weicher. Nachdem wir das Lied „Stille Nacht“ gelungen hatten, erteilt unser Hauptmann das Wort. An Hand des Gleichnisses unseres Heilandes „Die Reinigung des Tempels“ meinte er, daß wir den schändlichsten und hölgertigsten Feind, der schon Jahrhundertlang immer seinen Worten suchte, ebenso aus dem Tempel treiben sollen, wie Jesus seinerzeit die Händler aus dem Tempel. Möge es uns auch gelingen im

"Möge droben der Venter der Schlachten es geben,
Dah wir bald einen 'Deutschen Frühling' erleben,
Der nach zahllosen Opfern und blutigen Kriegen,
Licht jubelnd des Märschers Worte erklingen:
'Offenbar ist geworden in Nord, Ost und West,
Dah Deutschland nicht niederringen sich laßt.'"

Ausländische Züge in deutschen Händen. Die deutschen Eisenbahnverwaltungen hatten am 15. Dezember sieben russische, 19 belgische und drei französische Eisenbahnen in Betrieb.

Verkaufsstelle Wiesbaden, Marktstr. 10 (am Schlossplatz)
Fernsprecher 339. (5046)



